

## Zur Gemeinschaft berufen

Der Sommer ist vorüber, die Zeit der Ernte, der Ferien, des Urlaubs, des Bauens und so manch anderer Aktivitäten. Viele von uns haben diese Tage und Wochen auch für das "Wallfahrten" genutzt: Mariazell, Lourdes, ... - so manches können sie in dieser Nummer davon nachlesen!



### **Maria - Mutter der Kirche**

Viele Wallfahrtsorte sind Maria, der Mutter Gottes geweiht. Ihre mütterliche, umsichtige und dienende Haltung ermutigt uns, ihr unsere Anliegen, Sorgen, Bitten und unseren Dank zu bringen. Nicht umsonst wird Maria "Mutter der Kirche" und unsere "Mutter im Glauben" genannt. Wie vielen von uns kamen nach den Tagen des Wallfahrens die Tränen (der Freude und Dankbarkeit), als wir in Mariazell singend zur Basilika zogen und schließlich beim Gnadenaltar beteten. So manch einer verspürt gerade an der Hand Marias in neuer Weise die liebende Nähe Gottes, die innige Gemeinschaft mit den anderen Gläubigen und die Freude und Kraft, die Gott schenkt.

### **Jesus ja, Kirche nein?**

Es gibt aber auch andere Erfahrungen mit der Kirche: dass man sich unverstanden fühlt, Skandale, die in den Medien aufgedeckt werden und uns verunsichern, dass man manches als veraltet und nicht mehr zeitgemäß

abtut ... "Jesus ja, Kirche nein!" - dieser Slogan fasst kurz zusammen, was nicht wenige Menschen über Glaube und Kirche denken. Während es in den vergangenen Jahrhunderten "üblich" war, der Kirche anzugehören, leben wir heutzutage in einer Zeit, wo z.B. in Wien schon mehr als die Hälfte aller Einwohner nicht katholisch ist. Das führt uns zur Frage: Wozu die Kirche? Warum gehöre ich der Kirche an? Was bringt es mir?

### **Wozu die Kirche?**

Ich möchte Sie in den kommenden Nummern unseres Pfarrblattes einladen, dass wir dieser einen Frage nachgehen: "Wozu die Kirche?" Was hat es für uns für Vorteile, wenn wir der Kirche angehören? Ist es möglich als Christ zu leben, ohne der Kirche anzugehören? Brauchen wir die Kirche?

### **Zur Gemeinschaft berufen**

Ein schönes altes Wort für die Kirche ist "ekklesia" (griech.: die Herausgerufene, Versammlung) das zur Übersetzung des hebräischen "qáhál" (Gemeinde, Versammlung, Zusammenkunft) diente. Dieser alte Name bringt meines Erachtens das zentrale Anliegen der Kirche, das zentrale Anliegen Gottes zum Ausdruck: Gott ruft uns zusammen, damit wir lernen, in Gemeinschaft mit ihm und geborgen in seiner Freundschaft zu leben. Mit seiner Hilfe kann es gelingen, mit unseren Mitmenschen Gemeinschaft zu haben. Gott sehnt sich nach unserem Glück und unserem Heil, eine Sehnsucht, die auch in uns und allen Menschen wohnt. Der Erfüllung dieser Sehnsucht zu dienen, dazu hat Jesus die Kirche auf Petrus gegründet.

Möge die Serie über die Kirche, die mit dieser Nummer beginnt, uns helfen, dies neu zu entdecken und zu erleben

Dechant Christoph